

RADIOSKOP . DAS HÖREN SEHEN

Proposal für MARS - Media Art & Research Studies

FhG - Institute for Media Communication

Ein freies Projekt von Sascha Kempe

Stand der Dokumentation: 12. Juli 2004

Zusammenfassung

RADIOSKOP . DAS HÖREN SEHEN ist der Titel der Website von Anja Kempe (Hörfunk-Autorin in der ARD). Die Site www.radioskop.com wird mit Hilfe eines außergewöhnlichen Navigationstools (»Mikrofilm-Navigation«) die Sendungen der Autorin in Flash-MP3-Streams präsentieren. Die inhaltliche und visuelle Konzeption und der gesamte Entwurf des Projektes ist weitestgehend abgeschlossen. Das Projekt befindet sich jetzt in der Planungsphase der programmier-technischen Realisierung.

Das Navigations-Konzept

Der User navigiert über die Site wie über einen Mikrofilm. Mit einfachen Maus-Bewegungen + Linke Maustaste scrollt er im 360 Grad Radius über die sogenannte »Global Area« der Site, um die 60 einzelnen »Local Areas« in sein Sichtfeld zu bewegen. Möchte der User einen Bereich näher sehen, zoomt er mit Hilfe der »A-Taste« stufenlos in die Site hinein. Möchte er einen Bereich grossflächiger überblicken, zoomt er mit der »Y-Taste« aus der Site heraus.

Die Flash-Anwendung

Der Flashmovie ist 640 x 480 Pixel gross. In diesem Movie befindet sich eine Fläche von circa 3.200 x 2.880 Pixel (im folgenden »Global Area« genannt), über die der User mit Hilfe von »Pan and Zoom« (Scrollen und Zoomen) navigieren kann.

Global-Area

Die »Global Area« besteht aus Vektorgrafiken und Vektortext. Textbestandteile sind teilweise Buttons, die als Links funktionieren, und entweder onClick automatisch eine Bewegung der »Global Area« an einen bestimmten Punkt initiieren, oder ein neues Browserfenster öffnen. Darüberhinaus gibt es einzelne Buttons, die jeweils einen bestimmten Movieclip abspielen lassen, der sich an einer bestimmten Stelle auf der »Global Area« befindet.

Pan-Funktion

Die Pan-Aktion (Scrollen) des Users wird initiiert durch einen konstanten linken Mouseklick plus 360-Grad-Mousebewegung. Der Mouseklick + plus Mousebewegung initiiert an jeder Stelle des Flashmovies die Pan-Funktion. Die Geschwindigkeit der Bewegung der »Global Area« ist abhängig von der Geschwindigkeit der Mousebewegung. Nimmt die Geschwindigkeit der Mousebewegung zu, beschleunigt auch die Scrollgeschwindigkeit. Das Loslassen der linken Mousetaste führt ab einem bestimm-

RADIOSKOP . DAS HÖREN SEHEN

Proposal für MARS - Media Art & Research Studies

FhG - Institute for Media Communication

Ein freies Projekt von Sascha Kempe

Stand der Dokumentation: 12. Juli 2004

ten Beschleunigungswert nicht zu einem abrupten Abbrechen der Scrollbewegung - die Bewegung »wirkt nach«, verlangsamt jedoch drastisch bis zum Stillstand. Die Pan-Funktion kann gleichzeitig mit dem Ausführen der Zoom-Funktionen durchgeführt werden (siehe unten).

Zoom-Funktion

Die Zoom-Funktion »Vergrößern« des Users wird initiiert durch konstantes Drücken der »A«-Taste. Die Zoom-Funktion »Verkleinern« des Users wird initiiert durch konstantes Drücken der »Y«-Taste. Bei gleichzeitigem Drücken beider Tasten wird keine Zoom-Funktion ausgeführt. Der Punkt, der gezoomt wird, ist identisch mit der aktuellen Mouseposition. Die maximalen Zoomwerte sind nicht begrenzt - Drücken der »Q«-Taste erzwingt eine automatische Rückstellung des Zoomwertes auf 100%. Die Zoom-Funktionen können gleichzeitig mit dem Ausführen der Pan-Funktion (Scrollen) durchgeführt werden.

Einrasten

Einrasten: Unterschreitet die Geschwindigkeit des Scrollvorgangs einen bestimmten Wert und befindet sich zudem eine bestimmte, absolute Koordinate der „Global Area“ in der Nähe (Radius 50 Pixel) der 0-0-Koordinate des Flashmovies, rastet die „Global Area“ mit ihrer absoluten Koordinate an der 0-0-Koordinate des Flashmovies ein und zoomt vom aktiven Zoomwert (z.B. 300%) zurück auf einen Zoomwert von 100%.

Header

Am oberen Rand des Flash-Movies befindet sich über die gesamte Breite eine rechteckige Fläche (Höhe: 50 Pixel), die konstant verankert bleibt und sich nicht mit der »Global Area« mitbewegt. In der rechten Ecke dieses »Headers« befindet sich eine im Maßstab stark verkleinerte Ansicht der gesamten »Global Area« - der »Navigator«.

Navigator

Der »Navigator« hat (verkleinert) das Seitenverhältnis der gesamten »Global Area« und verfügt über Funktionen, vergleichbar mit dem Navigator in Photoshop. Im Rahmen des »Navigators« befindet sich demnach ein »Focus« (ein Rechteck im Seitenverhältnis 1,3 zu 1,0 = Monitorauflösung), das der User anklicken und »herumschieben« kann. Entsprechend der Verschiebung dieses »Focus« bewegt sich auch die »Global Area« im Sichtfeld des Flash-Movies (Scrollen). Die Größe des Focus ist relativ zur aktiven Zoomeinstellung, im Verhältnis zur Gesamtgröße der »Global Area«.

RADIOSKOP . DAS HÖREN SEHEN

Proposal für MARS - Media Art & Research Studies

FhG - Institute for Media Communication

Ein freies Projekt von Sascha Kempe

Stand der Dokumentation: 12. Juli 2004

DHTML

Einbettung in DHTML: Der Flashmovie wird in ein Frameset eingebunden, das ein Vollbild des Browser-Fensters erzwingt. Im Internet-Explorer (Win) ist dieses Vollbild absolut (d.h. ein Vollbild ohne jegliche Browserbuttons, Browsermenüleisten, Browserrahmen, Statuszeile oder Windows-Taskleiste). Im Netscape-Navigator kann nur ein eingeschränktes Vollbild erzeugt werden, bei dem Browserrahmen, Browserfenster-Tittleiste und auch die Windows-Taskleiste sichtbar bleiben. Das Frameset wird über einen Link auf der Startseite geöffnet. Der Flash-Movie wird immer auf 100%-Breite und 100%-Höhe, der zur Verfügung stehenden Monitorauflösung des User skaliert.

Zeitplanung

<u>Task</u>	<u>Status</u>
Inhaltliche Konzeption	Abgeschlossen
Visuelle Konzeption	Abgeschlossen
Konzeption des Online-Interface	Abgeschlossen
Programmier-technische Konzeption	Abgeschlossen
Namensfindung	Abgeschlossen
Entwurf des »Corporate Logo«	Abgeschlossen
Entwurf des »Online Corporate Design«	Abgeschlossen
Digitalisierung des Audiomaterials	Abgeschlossen
Umsetzung des Entwurfs in Macromedia Flash	In Planung
Umsetzung des Interfaces in Actionscript	In Planung
Einbindung der Audiodaten im Flash	In Planung
Plattform-Browser-Tests + Finalisierung	In Planung

Weitere Planung

Die Website RADIOSKOP . DAS HÖREN SEHEN ist ein non-profit-Projekt. Bis zum jetzigen Zeitpunkt stand für die gesamte Planung, Konzeption und Realisierung kein Budget zur Verfügung. Die bereits abgeschlossenen Projektphasen sind in Eigeninitiative und in Zusammenarbeit mit Anja Kempe unentgeltlich realisiert worden. Um das Projekt weiterführen zu können, müssen alle weiteren programmier-technischen Arbeiten von Dritten realisiert werden, weil meine Kenntnisse in diesem Bereich für eine funktionstüchtige Umsetzung nicht ausreichen.

RADIOSKOP . DAS HÖREN SEHEN

Proposal für MARS - Media Art & Research Studies

FhG - Institute for Media Communication

Ein freies Projekt von Sascha Kempe

Stand der Dokumentation: 12. Juli 2004

Budgetplanung

Es ist jedoch absehbar, dass der Umfang, der notwendig von Dritten noch zu leistenden Programmierarbeiten voraussichtlich den Zeitraum von 10-15 »Manntagen« nicht unterschreiten wird. Eine realistische Budgetplanung für »Programmier-Leistungen« würde sich also zwischen EUR 5.000,00 und EUR 7.500,00 bewegen – wenn man von einem durchschnittlichen Tagessatz von EUR 500,00 ausgeht. Da dieses Budget nicht zur Verfügung steht, muss ein anderes Ziel formuliert werden:

Es gilt nun, eine(n) Actionscript-Programmierer(in) für das Projekt zu begeistern und dafür zu gewinnen, die programmier-technischen Funktionen der Website auch für ein kleineres Budget zu realisieren.

Weitere Materialien zum Projekt

Bildmaterial steht unter folgender URL zum Download bereit:
<http://www.radioskop.com/workinprogress>